

Nachverbrennungsanlage „DeCONOX“ im Zementwerk LEUBE

Der derzeit betriebene Drehofen 3 entspricht in allen Belangen dem Stand der Technik, es handelt sich um die neueste Drehofenanlage in Österreich und eine der modernsten in ganz Europa. Die mit dem Drehofen 3 erzielten Betriebswerte setzen Benchmarks für Anlagen mit vergleichbarer Größe. Dies gilt sowohl für den thermischen Energiebedarf als auch für die Emissionswerte der kontinuierlich gemessenen Schadstoffe, die unter den Durchschnittswerten aller österreichischen Anlagen liegen.

LEUBE hat in ihrem Unternehmensleitbild die nachhaltige Schonung von Ressourcen und der Umwelt verankert. Ebenso das Ziel, immer am Stand der Technik zu sein. LEUBE hat sich daher dazu entschlossen, den Drehofen 3 mit einer Nachverbrennungsanlage auszurüsten. Ziel der Investition ist die möglichst vollständige Zerstörung organischer Anteile und Kohlenmonoxid in der Abluft der Zementklinkerproduktion. Darüber hinaus sollen durch die mit der Anlage mögliche und für einen wirtschaftlichen Betrieb auch erforderliche Änderung der Prozessführung die Stickoxid- und Ammoniakemissionen ebenso minimiert werden. Die Errichtung der Nachverbrennungsanlage erfolgt durch die Firma Scheuch, die über das Patent für die gemeinsame Reduzierung von organischen Schadstoffen und Stickoxiden „DeCONOX-Anlage“ verfügt.

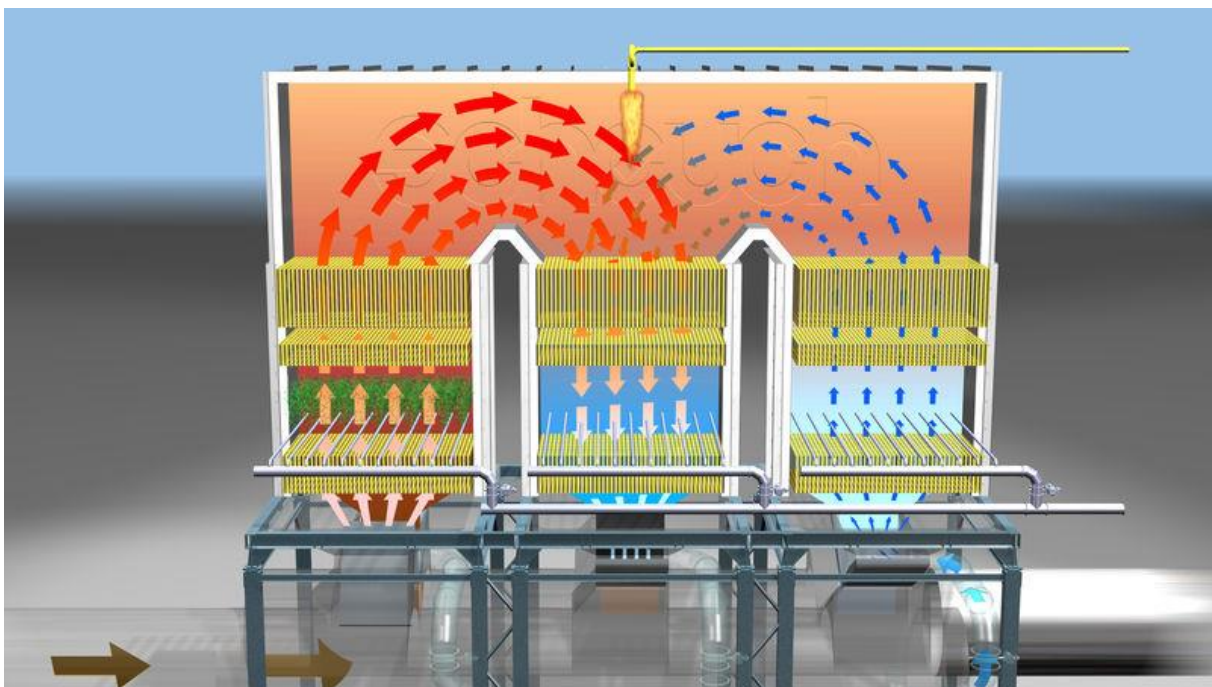


Bild: Prozessbild einer Nachverbrennungsanlage von Scheuch, hier mit 3 Regeneratortürmen, bei LEUBE werden 5 Türme errichtet)

Die Montage der neuen Anlage erfolgt ab Sommer 2018, der geplante Termin für die Inbetriebnahme ist das erste Quartal 2019.

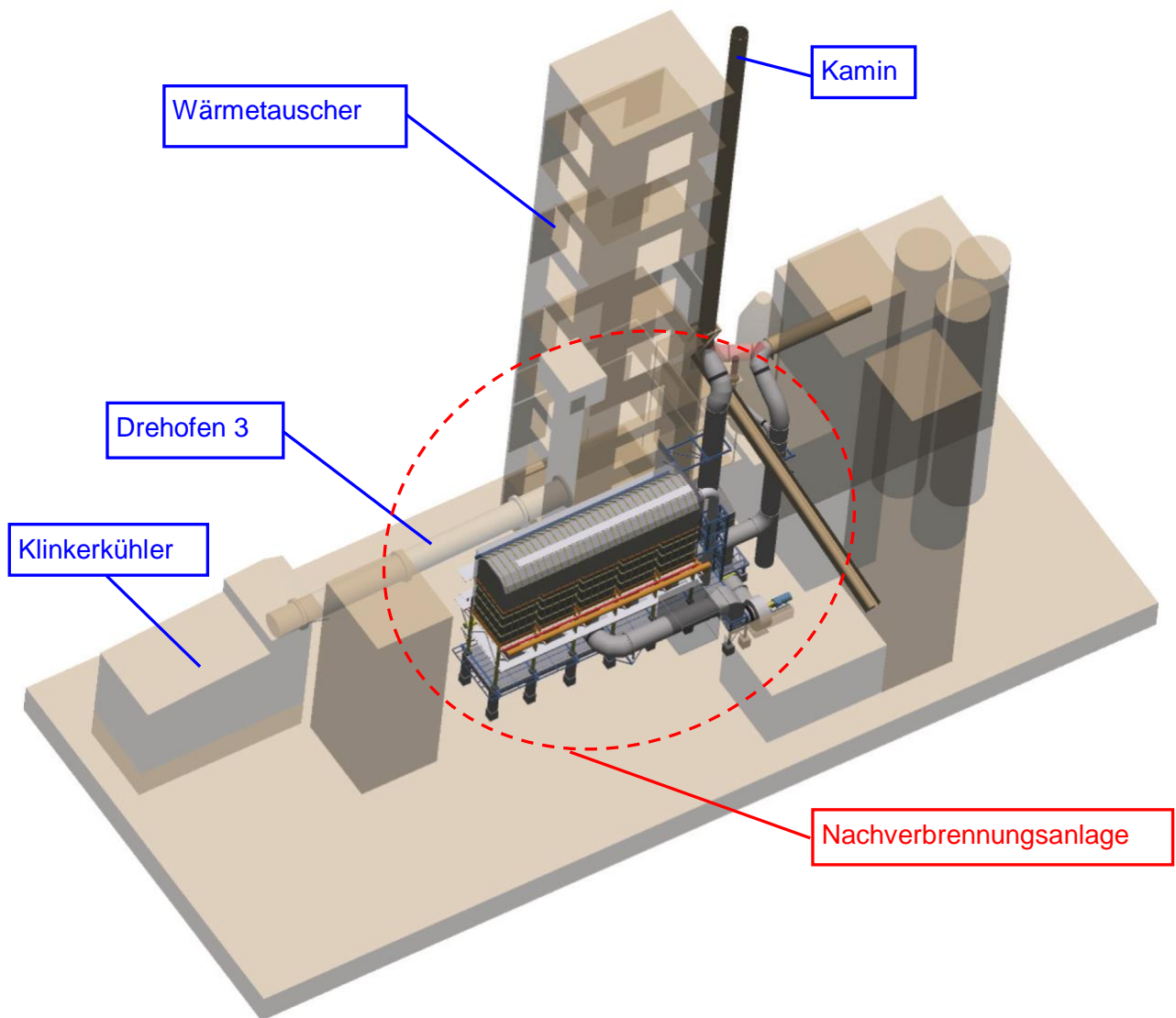


Bild: 3D-modellierte Nachverbrennungsanlage – Übersicht der Aufstellung